Informationen zum B.A.-Studiengang

Altorientalische Philologie

am IANES, Universität Tübingen

Ich interessiere mich für Altorientalische Philologie. Welche Voraussetzungen gibt es, und was muss ich tun, um dieses Fach in Tübingen zu studieren? Formale Voraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife, eine Zulassungsbeschränkung gibt es nicht. Und rein formal genügt zur Aufnahme des Studiums die Immatrikulation für den Bachelor-Studiengang (https://uni-tuebingen.de/studium/bewerbung-und-immatrikulation/immatrikulation/). Tatsächlich gibt es aber noch einige wichtige Details zu beachten: Die Altorientalische Philologie setzt ein besonderes Interesse für Sprache und Sprachen voraus sowie für kulturhistorische Fragestellungen, die sich mithilfe der mannigfach zur Verfügung stehenden Keilschriftquellen verfolgen lassen. Für das Studium bedarf es der Bereitschaft, historische Sprachen und die Keilschrift zu lernen. Es ist sehr zu empfehlen, vor Aufnahme des Studiums eine Fachstudienberatung in Anspruch zu nehmen. Wenden Sie sich dafür an Prof. Dr. Wiebke Meinhold (wiebke.meinhold@uni-tuebingen.de).

Welche Veranstaltungen muss ich im 1. Semester besuchen?

Bei Studienbeginn im Wintersemester:

- AOP-BA-01.1 Einführungsmodul / Übung: Einführung in die Altorientalische Philologie
- AOP-BA-01.2 Einführungsmodul / Vorlesung
- AOP-BA-02.1 Basismodul Akkadisch / Akkadisch I
  (Wenn Sie Altorientalische Philologie im Nebenfach mit Schwerpunkt Sumerisch studieren, können Sie mit Sumerisch I erst im Sommersemester beginnen. Der Akkadischkurs wird Ihnen aber im Wahlmodul AOP-BA-11 angerechnet.)

Bei Studienbeginn im Sommersemester:

- AOP-BA-01.2 Einführungsmodul / Vorlesung
- AOP-BA-03.1 Basismodul Sumerisch / Sumerisch I
  (Wenn Sie Altorientalische Philologie im Nebenfach mit Schwerpunkt Akkadisch studieren, können Sie mit Akkadisch I erst im Wintersemester beginnen. Der Sumerischkurs wird Ihnen aber im Wahlmodul AOP-BA-11 angerechnet.)

Was sind Module? Jeder BA-Studiengang setzt sich aus Veranstaltungen unterschiedlicher Art (Vorlesungen, Übungen, Seminaren, Abschlussprüfungen) zusammen, die aus organisatorischen Gründen als Teilmodule zu Modulen zusammengefasst sind. Jedes Modul hat eine Modul-Nummer sowie eine Bezeichnung, unter der es im Modulhandbuch, in ALMA oder auf Seminarscheinen angegeben wird. Welche Module Sie in Ihrem Studium zu absolvieren haben, ist abhängig davon, ob Sie Altorientalische Philologie im Nebenfach mit Schwerpunkt Akkadisch, im Nebenfach mit Schwerpunkt Sumerisch oder im Hauptfach studieren. Hilfreiche Übersichten dazu finden Sie im Modulhandbuch, S. 5-7. Die Teilnahme

an sämtlichen Modulen eines Studienganges ist absolut verpflichtend! Auswahlmöglichkeiten bestehen im Bereich der Wahlmodule und der „Überfachlichen Kompetenzen“ (siehe unten). Der Arbeitsaufwand eines jeden Moduls ist nach Leistungspunkten (LP oder ECTS) bemessen. Eine ausführliche Beschreibung aller Module mit Angaben zu Voraussetzungen, Prüfungsanforderungen und Leistungspunkten finden Sie im Modulhandbuch.

Was sind Leistungspunkte? Entsprechend dem „European Credit Transfer and Accumulation System“ sind Leistungspunkte (LP- bzw. ECTS-Punkte) eine abstrakte Maßeinheit zur Darstellung des Arbeitsaufwandes, der zur erfolgreichen Bewältigung eines Moduls für notwendig erachtet wird. Ein Leistungspunkt steht dabei für dreißig Arbeitsstunden. Von diesen decken die im Rahmen der Module angebotenen Lehrveranstaltungen jedoch nur einen kleinen Teil ab. Der weitaus größte Teil ist für die Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes, so wie für die Erstellung von Referaten und Hausarbeiten vorgesehen.

Muss ich mich mit der Berechnung von Leistungspunkten herumschlagen?

Ja und nein. Die Fach-Module eines Hauptfaches sind zusammen auf 99 Leistungspunkte, die eines Nebenfaches mit 60 ECTS-Punkten berechnet und werden stets mit der entsprechenden Punktzahl angeboten. Da sie allesamt verpflichtend sind, haben Sie automatisch alles richtig gemacht, sobald Sie die Veranstaltungen, die zu diesen Modulen gehören, allesamt erfolgreich absolviert haben. Moderate Rechenkünste sind lediglich im Falle der „Überfachlichen Kompetenzen“ (siehe unten) und der Wahlmodule gefordert.

Was ist ein Wahlmodul? Im Fach Altorientalische Philologie eröffnen Ihnen Wahlmodule die Möglichkeit, nach eigener Auswahl an Veranstaltungen bzw. Modulen benachbarter Disziplinen teilzunehmen. Besonders bieten sich dafür die weiteren Fächer des IANES, Vorderasiatische Archäologie und Ägyptologie, an. Infrage kommen aber auch alle anderen geschichts-, sprach-, religions- und kulturwissenschaftlichen Fächer, sodass Sie Ihr Wahlmodul mit Veranstaltungen ganz nach Ihren persönlichen Interessen füllen können. Im Laufe Ihres Studiums sind Sie gehalten, derartige Veranstaltungen im Wert der jeweils angegebenen Leistungspunkte zu besuchen. Die gewählten Veranstaltungen müssen lediglich mit Erfolg absolviert werden, die Note fließt jedoch nicht in die Gesamtbewertung ein. Für das Wahlmodul im Hauptfach (AOP-BA-08) benötigen Sie Veranstaltungen im Gesamtwert von 12 Leistungspunkten, für das Wahlmodul im Nebenfach (AOP-BA-11) Veranstaltungen im Gesamtwert von 18 Leistungspunkten. Es ist möglich, aber nicht notwendig, gleich im ersten Semester eine derartige Veranstaltung zu besuchen. Dafür ist aber auch in den folgenden Semestern noch Zeit!

Was sind „Überfachliche Kompetenzen“?

Es handelt sich um Veranstaltungen, die Sie während Ihres BA-Studiums im Wert von insgesamt 21 Leistungspunkten belegen müssen, um sogenannte „Schlüsselqualifikationen“ zu erwerben. Das Besondere dabei ist, dass diese Veranstaltungen nicht im engeren fachlichen Bereich gewählt werden dürfen. Anerkannt werden dagegen alle Kurse, Praktika und Übungen, durch die Sie sich Fähigkeiten eher allgemeiner Art erwerben, also etwa Computer/Digital Humanities-, Zeichen-, Rhetorikkurse, Teilnahme an Ausgrabungen, Praktika jeglicher Art, aber auch gesellschaftliches Engagement vielerlei Art. Eine Übersicht über alles, was zum Erwerb „Überfachlicher Kompetenzen“ anerkannt werden kann, sowie ein umfangreiches

Kursangebot der Universität Tübingen finden sie unter https://uni-tuebingen.de/studium/studienangebot/ueberfachliche-kompetenzen/. (Das IANES selbst bietet NICHT regelmäßig Veranstaltungen zum Erwerb „Überfachlicher Kompetenzen“ an!) Die Zahl der Leistungspunkte ist bei Veranstaltungen der Universität angegeben, wenn Sie Veranstaltungen, Kurse, Praktika außerhalb der Universität Tübingen belegen, werden die Leistungspunkte nachträglich anhand der geleisteten Arbeitsstunden berechnet.

Muss ich mich zu Lehrveranstaltungen anmelden? Ja und nein. Zu regelmäßig stattfindenden Lehrveranstaltungen ist keine Anmeldung notwendig. Eine Ausnahme stellen Einführungs- und Informationsveranstaltungen in der ersten Semesterwoche dar. Hier wird um Anmeldung per E-Mail gebeten (s. kommentiertes Vorlesungsverzeichnis). Sehr wohl notwendig ist aber eine Anmeldung zur Prüfung: Wenn Sie eine Lehrveranstaltung besuchen und an einer abschließenden Prüfung (Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Referat) teilnehmen wollen, müssen Sie sich auf ALMA dafür anmelden (https://alma.uni-tuebingen.de), Anmeldefrist: Vier Wochen (plus Weihnachts-, Pfingstferien) ab dem ersten Montag im Dezember für das Wintersemester und ab dem ersten Montag im Juni für das Sommersemester.

Was ist ALMA? ALMA (https://alma.uni-tuebingen.de) ist eine Plattform der Universität Tübingen, auf der Sie Ihr Studium und Ihre Prüfungen verwalten können und müssen. Machen Sie sich bitte damit vertraut! Für Lehrveranstaltungen des IANES müssen Sie sich hier zwar nicht für die Lehrveranstaltungen, dafür aber für alle Prüfungsleistungen anmelden (s. oben).

Welche Leistungen muss ich für eine Lehrveranstaltung erbringen? Es wird unterschieden zwischen Studien- und Prüfungsleistungen. Studienleistungen können z. B. sein: die mündliche Teilnahme an Diskussionen, das Anfertigen von Hausaufgaben oder unbenotete Referate. Auch die regelmäßige Teilnahme zählt zu den Studienleistungen. Das bedeutet, dass Sie nicht mehr als zweimal in einer Lehrveranstaltung fehlen dürfen. Weitere Fehltermine sind nur aufgrund von Krankheit o.ä. mit Attest möglich. Verpassen Sie ohne Attest mehr als zwei Termine, werden Sie nicht zur Prüfung zugelassen, bekommen nicht den Abschluss dieses Teilmoduls zertifiziert und müssen das Teilmodul im nächsten Semester wiederholen. Verpassen Sie mit Attest mehr als zwei Termine in einer Lehrveranstaltung, kann der Dozent Extraleistungen von Ihnen verlangen mit denen Sie nachweisen, dass Sie sich den verpassten Stoff selbstständig angeeignet haben. Einige Teilmodule werden mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen, s. dazu im nächsten Abschnitt.

Welche Prüfungen stehen mir bevor? Im Laufe Ihres Studiums werden Sie regelmäßig Prüfungen abzulegen haben als **Prüfungsleistungen zu zahlreichen Teilmodulen**. Auskunft darüber, welche Teilmodule Prüfungsleistungen erfordern, gibt Ihnen das Modulhandbuch. Prüfungsformen sind Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung oder Referat. Welche Art der Prüfung in einer bestimmten Lehrveranstaltung verlangt wird, erfahren Sie im kommentierten Vorlesungsverzeichnis (auf der IANES-Website und am Schwarzen Brett). Zu den Prüfungen müssen Sie sich auf ALMA anmelden (zu den Fristen siehe unter: „Muss ich mich zu den Lehrveranstaltungen anmelden“?). Alle studienbegleitenden Prüfungsleistungen fließen in die abschließende Note bei der Verleihung des B.A.-Grades mit ein (s. „**Wie setzt sich meine Endnote zusammen?**“).

Am Ende des B.A.-Studiums steht die **Bachelor-Prüfung**. Sie besteht im Hauptfach wie im Nebenfach aus einer 60-minütigen mündlichen Prüfung (AOP-BA-07 bzw. AOP-BA-10.3). Mit Ihren Prüfern vereinbaren Sie dafür zwei Themenbereiche, sollten im Prüfungsgespräch aber auch in der Lage sein, Verbindungen und Argumentationslinien zu verwandten Fragestellungen aus anderen Teilen des Faches zu ziehen. Im Hauptfach geht der mündlichen Prüfung die Anfertigung der Bachelor-Arbeit voran. Dabei handelt es sich um eine schriftliche Prüfungsleistung, die innerhalb von neun Wochen selbstständig angefertigt wird und einen Umfang von 25 Seiten (insgesamt ca. 36.000 Zeichen) hat. Das Thema der Bachelor-Arbeit umfasst sowohl eine sprachliche wie eine kulturhistorische Fragestellung und wird mit dem Prüfer abgesprochen. Zulassungsvoraussetzungen zur Bachelor-Prüfung sind 1) die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen des 5. Semesters und im Hauptfach 2) der Nachweis über mindestens 15 der im Laufe des Studiums insgesamt zu erbringenden 21 QS-Punkte (die restlichen 6 können nachgereicht werden).

Im Einzelnen Auskunft zu den Prüfungen gibt die **Prüfungsordnung** des von Ihnen belegten Studiengangs (IANES-Website oder Website des Prüfungsamtes der Philosophischen Fakultät).

Was passiert, wenn ich eine Prüfung nicht bestehe? Um eine Prüfung zu bestehen, müssen Sie mindestens die Note 4,0 erreichen. Wenn Sie die Prüfungsleistung einer Lehrveranstaltung nicht bestehen, dürfen Sie die Prüfung zweimal wiederholen. Eine nicht bestandene Bachelor-Arbeit oder -Mündliche Prüfung kann auf Antrag einmal wiederholt werden.
Siehe Prüfungsordnung §§ 26-28.

Was passiert, wenn ich länger als sechs Semester studiere? Nichts. Die Dauer von sechs Semestern ist als sogenannte Regelstudienzeit vorgesehen, doch haben Sie (außer Zeitverlust) keine Nachteile, wenn Sie sie überschreiten.

Wie setzt sich meine Endnote zusammen? Es ist sehr wichtig, sich klarzumachen, dass zahlreiche Teilmodule benotet werden und dass die meisten dieser Bewertungen in die Endnote einfließen. Die BA-Arbeit, die Sie im Rahmen Ihres Hauptfaches erstellen und die mündliche(n) Prüfung(en) am Ende des BA-Studiums machen zusammengenommen knapp ein Drittel der Endnote aus:

- Im Hauptfach macht der nach Leistungspunkten gewichtete Durchschnitt aller benoteten Teilmodule zusammengenommen 70% der Endnote aus. Die Note der Bachelor-Arbeit schlägt mit 20%, die der mündlichen Prüfung mit 10% zu Buche. Die Veranstaltungen von Wahlmodulen und „Überfachlichen Kompetenzen“ müssen lediglich erfolgreich absolviert werden, beeinflussen die Note aber nicht.
- Im Nebenfach besteht die Endnote in dem nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt aller benoteten Teilmodule. Die abschließende mündliche Prüfung wird dabei einfach gewertet, ebenso wie die Prüfungsleistung aller anderen Teilmodule.
- Hinsichtlich der Bachelor-Gesamtnote zählt die Endnote des Hauptfaches fünffach, die des Nebenfaches dreifach.

Kann ich nach einem Studium der Altorientalischen Philologie im Nebenfach einen Master-Studiengang Altorientalische Philologie anschließen? Ja, vorausgesetzt, Sie haben einen BA-Abschluss mit der Note 2,3 oder besser erzielt und Sie haben im BA-Studium Akkadisch und Sumerisch erlernt. Kurse in der Sprache, die Sie davon zusätzlich zu Ihrem Nebenfach-Schwerpunkt belegt haben, können Sie sich im BA-Wahlmodul (AOP-BA-11) anrechnen lassen. Wenn Sie sich zu Beginn Ihres Studiums die Möglichkeit eines Masterstudiums der Altorientalisch
en Philologie offenhalten wollen, müssen Sie zusätzlich zu Ihrem Nebenfach-Schwerpunkt die jeweils andere Sprache zumindest im Basismodul (Sumerisch I-II bzw. Akkadisch I-II) studieren.

Wie ist die Bibliothek des IANES aufgebaut und kann ich dort Bücher ausleihen? Für den Aufbau der Bibliothek siehe den Plan auf S. 6. Die Bibliothek des IANES ist eine Präsenzbibliothek, d. h. eine Buchausleihe ist nicht möglich, sondern nur eine Benutzung vor Ort! Bei zahlreichen Titeln bietet aber die UB die Möglichkeit der Ausleihe oder alternativ die eBook-Ausgabe an. Im IANES ist für jedes entnommene Buch ein Stellvertreter einzustellen mit Angaben zu Signatur, Titel, Datum, Entleiher und Tisch- bzw. Raumnummer. Zu jedem Semesterbeginn gibt es für Studienanfänger eine Einführung in die Benutzung der Bibliothek. Bei Fragen können Sie sich immer an Kommiliton/innen, an das Sekretariat oder an die Bibliothekarinnen wenden.

Wo finde ich weitere Informationen? Informationen zum Studium der Altorientalischen Philologie (u.a. Modulhandbuch, Prüfungsordnung, kommentiertes Vorlesungsverzeichnis), zum Institut und zu Forschungsprojekten sowie zahlreiche wichtige Links finden Sie auf unserer Website: https://www.ianes.uni-tuebingen.de. Informationen zu einzelnen Lehrveranstaltungen finden Sie auf Ilias (https://ovidius.uni-tuebingen.de/ilias3/ > Anmeldung ist erst nach Immatrikulation mit Universitätskennung möglich; Navigation über Semester, Philosophische Fakultät, Altorientalische Philologie). Für allgemeine Informationen zu Institut, Bibliothek und Studium ist unsere Sekretärin, Frau Vartanian, die richtige Anlaufstelle. Für spezielle Fragen wenden Sie sich gern an die Dozenten und vereinbaren einen Sprechstundentermin.

Und zu guter Letzt: Was bedeutet eigentlich IANES? Es ist die Abkürzung für „Institute for Ancient Near Eastern Studies“, deutsch: „Insitut für die Kulturen des Alten Orients“ mit den Fächern Ägyptologie, Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Archäologie. Der englische Name des Instituts trägt der Internationalität der drei Fächer mit weltweiter Vernetzung Rechnung. Englischkenntnisse werden vorausgesetzt, der Unterricht findet aber in deutscher Sprache statt.

BIBLIOTHEK DES IANES

